



# ASYLCHAOS ODER GEWINN FÜR ALLE?

Veranstaltung mit  
Judith Kohlenberger & Geflüchteten  
ZUM LANGEN TAG DER FLUCHT des UNHCR

**30. 09. 2022**  
**Beginn 18 Uhr**  
**Einlass 17:30**

 **AK - Volksgartenstr. 40**  
 **Freiwillige Spende!**

"SACHSLEHNER SORGT MIT ASYL-SAGER FÜR EMPÖRUNG"

"EU-KOMMISSION SCHLÄGT  
ASYLVERSCHÄRFUNGEN VOR"

"GESCHÜRTE ANGST"

"FLÜCHTLINGE DRÄNGEN JETZT  
NEUE FLÜCHTLINGE ZURÜCK"

"EU-ASYLPOLITIK ZWISCHEN  
ILLUSION UND ABSCHRECKUNG"

FRONTEX: WIE GEHT'S WEITER  
MIT DEN EU-GRENZSCHÜTZERN?



 @judithkohlenberger



CROSSTALK



## **Anlässlich des Langen Tags der Flucht vom UNHCR laden mehrere Linzer NGOs zu einer gemeinsamen Abendveranstaltung.**

In der öffentlichen Diskussion Österreichs werden die Themen Migration, Flucht und Asyl traditionell abwertend behandelt. Mit ausländerfeindlichen Parolen lassen sich in Österreich Wähler:innenstimmen gewinnen und von internen Parteiproblemen ablenken. Zugewanderte sind diesen medialen und gesellschaftlichen Abwertungen permanent ausgesetzt.

Doch wie hoch ist der Wahrheitsgehalt dieser Schlagzeilen, Parolen und polarisierenden Statements? Und welchen Effekt haben diese Polarisierungen auf das Zusammenleben von uns allen? Überfordert uns die humanitäre Verpflichtung zur Aufnahme von Asylwerber:innen oder sind Geflüchtete und Migrant:innen inzwischen tragende Säulen unserer österreichischen Gesellschaft? Bietet geordnete Zuwanderung gar die Chance, dem Arbeitskräftemangel und der drohenden Überalterung unserer gemeinsamen Gesellschaft entgegenzuwirken?

Die Migrationsforscherin Judith Kohlenberger nimmt an diesem Abend aktuelle Aussagen zu Migration und Flucht unter die wissenschaftliche Lupe und unterzieht sie einem sachlichen Faktencheck. Sie nimmt Bezug auf jüngste Statistiken und Forschungsergebnisse, die auch in ihrem neuen Buch „Das Fluchtparadox“ dargestellt sind.

### **Teil 2 Podiumsdiskussion "Gekommen um zu bleiben"**

In der öffentlichen Debatte zu Flucht & Migration wird vor allem ÜBER statt mit MIT Geflüchteten gesprochen. Die persönlichen Schicksale aber auch die Erfolgsgeschichten jener, die durch Krieg und Verfolgung alles verloren und in Österreich eine weitere Heimat gefunden haben, werden nicht gehört.

An diesem Abend holen wir fünf Menschen mit Fluchterfahrung vor den Vorhang und geben ihnen die Möglichkeit, öffentlich über ihre Erfahrungen zu berichten. Sie sprechen darüber, wie es ihnen gelang, in Österreich Fuß zu fassen. Sie erzählen von ihren unterschiedlichen Ausbildungswegen, ihrer persönlichen Motivation, helfenden Wegbegleiter:innen aber auch von Hindernissen, die ihnen durch politische Entscheidungen in den Weg gelegt wurden.

Abschließend servieren wir internationale Speisen von „Über den Tellerrand“.

Ein Büchertisch mit dem aktuellen Buch „Das Fluchtparadox“ von Judith Kohlenberger steht bereit. Persönliche Widmungen durch die Autorin möglich.

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit an der Pass-Egal-Wahl teilzunehmen.

Eintritt frei. Um Spenden für SOS-Balkanroute und Spenden für Kabul (Arcobaleno) wird gebeten.

Der Zugang zum Veranstaltungsraum ist barrierefrei.

